Jahresbericht des Präsidenten 2021

Liebe Vereinsmitglieder

Über 500 Frondienststunden wurden zur Erhaltung und Pflege sowie für Aufwertungen geleistet.

Erfreut nahm ich meine Wahl zum Präsidenten unseres Vereins, sowie die Bestätigung und Wahl der Vorstandsmitglieder entgegen.
Etwas überraschend dann Anfangs Februar die Mitteilung der neu gewählten Aktuarin Andrea Züger, dass sie das Amt nicht wahrnehmen könne.

Mit grosser Freude konnte ich an meiner ersten Vorstandssitzung vom 24.02.2021 mitteilen, dass unser Vereinsmitglied Elena Weiler sich bereit erklärte im Vorstand mitzuarbeiten und die Aufgabe der Aktuarin zu übernehmen.

Das Jahresprogramm wurde besprochen und bewusst den von Bund und Kanton festgelegten Covid-19-Massnahmen flexibel angepasst (Schliessung Vereinshaus etc.).

Für die bereits festgelegte Biotopbetreuung der Pachtwiese, Lokdepot, Afrika und SBB-Unterführung fand der Informations- und Arbeitseinsatz mit Alexa Seitz, Othmar Bossard und Edith und Ludwig Altenburger statt.
Aufgrund der Anfrage des OV-Sevelen um Übernahme ihrer gelagerten Nisthilfen wurden diese von Markus Roduner und Edith Altenburger ins Vereinshaus gezügelt und am Arbeitstag in die Inventarliste aufgenommen.

Markus Roduner und Andreas Seitz nahmen an der Online-Veranstaltung via ZOOM vom Forum BirdLife St.Gallen (vormals Präsidententagung) teil. Jahresbericht, Protokolle, Rechnungen etc. für die Jahre 2019 & 2020 wurden genehmigt.

Peter Hofmänner und Markus Roduner erledigten Reparaturarbeiten an den Mauerseglerkästen am früheren „Bolter Futtersilo“.

Auch das Räumen des Sturmholzes und das Sichern der gebrochenen Äste an den Föhren im Afrika und beim Vereinshaus wurde durchgeführt.

An der Vorstandssitzung vom 29.09.2021 wurde einstimmig beschlossen, dass aufgrund des Covid – Virus mit der 3G-Regel die GV schriftlich durchgeführt wird.

An dieser Stelle danke ich Heidi und Edith für die Naturbeobachtungen im Werdenberger&Obertoggenburger, welche gemäss verschiedenen Rückmeldungen eine grosse Beachtung finden. Heidi kann leider aus gesundheitlichen Gründen dieser Aufgabe nicht mehr nachkommen. Ich danke Heidi für ihren Einsatz zu Gunsten der Natur und unserem Verein.

Schwalben und Seglertag

Aufgrund der Pandemie konnte letztes Jahr dieser Arbeitstag nicht durchgeführt werden.
Am Gebäude der Firma Büchel-Bau (ehem. Rissi) im Fuchsbühel befindet sich die grösste Mehlschwalbenkolonie im Werdenberg. Die Mehlschwalbe (Delichon urbica) brütet auf Einzelhöfen, in Dörfern und Städten.
Die Nester baut sie oft an Gebäuden unter Dachvorsprüngen, so wie an diesem Gebäude der Büchel-Bau.
Das nahe liegende „Flukawäldli“ mit seinen hohen Bäumen und Sträuchern bieten ihnen mit Insekten Nahrung an.
Markus Roduner reinigte in luftiger Höhe, aber mit gesichertem Arbeitsplatz, die Nester und Kotbleche.
Für die Anwesenden war natürlich auch das Aufstellen dieses grossen Einsatzfahrzeuges der Feuerwehr interessant.
Nun musste das Fahrzeug an das Oberstufenzentrum an der Schulhausstrasse verschoben und wieder richtig positioniert werden.
An diesem Gebäude sind Nisthilfen für Mauersegler (Apus apus) angebracht.
Die Ornithologin Heidi Aemisegger meldete, dass diese Nisthilfen bereits durch Spatzen besetzt seien.
Es ist einfach überraschend, wie viel Nestmaterial die Spatzen in die Nisthilfen einbrachten!
Unter lautem Gezwitscher der Spatzen befreite unser Verantwortlicher Markus Roduner die Nisthilfen von diesem Material.
Nun sind sie gereinigt und stehen für die demnächst aus dem fernen Südafrika kommenden Mauersegler bereit. Schon bald wird ihr schriller, gedehnter Ruf „sriih“ über Buchs zu hören sein.
Mit grossem Dank an die zwei Feuerwehrleute fand ein strenger Arbeitseinsatz sein Ende.

„Arbeitstag“ Natur- und Vogelschutz Buchs Werdenberg

Begrüssung der Teilnehmenden mit Informationen zu den vorgesehenen Arbeiten wie: Dach vom Vereinshaus reparieren, Schacht reinigen, Nistkästen reinigen und Inventar erstellen, Asthaufen erstellen und Wildbienenhotel mit neuem Material auffüllen.
Anschliessend übergab ich dem Verantwortlichen Hampi Pfister (Vereinshaus) die Leitung und Aufteilung der Arbeitsgruppen.
Unter der Leitung von Edith Altenburger wurden Asthaufen erstellt.
Dies sind wichtige Kleinstrukturen, nicht nur für jeden Garten, sondern auch bei Waldflächen und Hecken.
Andreas Seiz leitet die Gruppe Nisthilfen und erstellte gleich ein Inventar, welches die Übersicht um einiges erleichtern wird.
Für Vögel gibt es eine ganze Reihe von Nisthilfen mit verschiedenen Lochgrössen, so 28 mm für Blaumeisen, 32 mm für Kohlmeisen und weitere Arten wie den Gartenrotschwanz, den Wendehals, die Mehlschwalben, Fledermäuse etc.
Nisthilfen (Wildbienenhotel) aus Holzblöcken mit Löchern und hohlen Stängeln nehmen verschiedene Wildbienenarten gerne an. Diese Holzblöcke werden jeweils an Arbeitstagen hergerichtet.

Durch den schweren Schnee brachen Föhrenäste auf das Vereinshaus und beschädigten einige Dachziegel, welche nun professionell ersetzt wurden.

Gerne folgten wir dem Aufruf von Marlies Pfister zum Mittagessen. Diese Pause ist auch eine gute Gelegenheit zum Austausch und zur Beobachtung, wie Meisen die gesäuberten Nistkästen bereits in Beschlag nahmen.

Invasive Neophyten

Invasive Neophyten fallen durch ihren üppigen Wuchs und ihre schnelle invasive Verbreitung auf. Sie sind eine Gefahr für den Erhalt der einheimischen Artenvielfalt.
Trotz des kälteren und regnerischen Wetters haben sich die Problempflanzen schon stark entwickelt. Sie sollen noch vor dem Blühen bekämpft werden, so die Mitteilung der Kantonalen Fachstelle Amt für Natur, Jagd und Fischerei.
Sie weist auf Gefahren und Probleme hin: Invasive Pflanzen verbreiten sich unkontrolliert, sie verdrängen einheimische Pflanzen und Tiere, sie beeinträchtigen naturnahe Lebensräume, sie verändern das Landschaftsbild, sie führen zu Ertragsausfällen in Land- und Forstwirtschaft und sie können unsere Gesundheit gefährden.
Die Verbreitung von Neophyten geschieht durch Fahrzeuge, Wasser, Wind und Erdarbeiten entlang von Bahnlinien, Strassen und Gewässern.
Es ist dem Verein Natur- und Vogelschutz Buchs-Werdenberg wichtig, dass bei den Biotopen Lokdepot, bei der SBB-Fussgänger-Unterführung, unserer Pachtwiese am Kanal und im Naturschutzgebiet «Afrika» die Neophyten bekämpft werden.
Unter der Leitung von Ludwig Altenburger erfolgte der Arbeitseinsatz mit dem Ausreissen der Goldruten und dem einjährigen Berufkraut.

Sie finden Informationen unter www.anif.sg.ch- Invasive Neophyten und Merkblätter zu den einzelnen Problempflanzen: www.infoflora.ch > Neophyten

Exkursion mit Schülern der International School Rheintal (ISR)

Interessierte Jugendliche entlang Wettibach – Giessen zum Thema Naturvielfalt.

Pfingstexkursion

Beim Treffpunkt Parkplatz ARA begrüsste ich die Mitglieder zur Exkursion und wies auf den vorgesehenen Weg hin, welcher dem Rhein entlang bis zum Rheinkompost, weiter durch den Ceres und am renaturierten Kanal zurück zum Ausgangspunkt führen wird. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl teilten wir uns zur Beobachtung in zwei Gruppen auf. In den Buschgruppen konnten wir den Orpheus- und Gelbspötter, Goldammern und Schwarzkehlchen hören und sehen.

Bei der Kompostanlage beobachteten wir die Graureiherkolonie mit ca. 12 Nestern. In Nähe vom Wisenfurt konnte der Pirol mit seinem bekannten Ruf «düdlio» gehört werden. Beim alten Rheinkiesgleis informierte Ludwig über die ökologische Aufwertung am Waldrand für wärmeliebende Reptilien und Schmetterlinge. Die Beobachtung einer Wasseramsel bei der Fütterung ihrer zwei Jungen am Kanal kann als Abschluss der Exkursion sehr wohl als «Highlight» bezeichnet werden, wie dies ein Mitglied sagte.
Anschliessend verschob sich die Gruppe zum Vereinshaus. Bereits erwarteten uns die Vereinshaus-Gastgeber Marlise und Hampi Pfister. Grillspezialitäten, verschiedene Salate, Flammkuchen, Gemüsewähe und verschiedene Kuchen waren von Marlise und Hampi zum Mittagessen auf dem Buffet bereitgestellt. Es war einfach köstlich. Ludwig bedankte sich bei allen Teilnehmenden und verwies auf unseren nächsten Vereinsanlass, die Velotour im Juni 2021.

Velotour mit Einblicken in unsere Natur

Am Sonntag, 20. Juni 2021 fand die Velotour vom Natur- und Vogelschutz Buchs-Werdenberg statt. Ich begrüsste die interessierten Mitglieder und informierte über die Schwerpunkte bei der angehenden Tour, wie die Beobachtung der Rauch- und Mehlschwalben beim Landwirt Markus Saxer, die ökologische Aufwertung Rietli, Oberstufenschulhaus, Wetti und die Suche nach dem Neuntöter etc.
An der nicht verbauten Halde suchten wir diese nach dem Neuntöter ab, leider erfolglos. Wenige Meter weiter, beim Landwirt Markus Saxer, konnten wir bei den vom Natur- und Vogelschutz angebrachten Nisthilfen ein emsiges Ein- und Ausfliegen der Rauchschwalben und der Mehlschwalben beobachten. Mit spürbarer Freude zeigte uns Markus Saxer die Naturnester der Rauchschwalben, welche bereits mit Nachwuchs besetzt waren.

Vereinszigüüner 2021

Leider konnten unsere Vereinsanlässe im 2020 Corona-bedingt nur mit der nötigen Vorsicht durchgeführt werden. Die Arbeitseinsätze zur Biotoppflege erfolgten selbstverständlich im 2020, sowie auch diejenigen bis zum Sommer 2021.

Der Vorstand prüfte verschiedene Varianten zur Durchführung des Vereinszigüüners 2021. Der Anlass wurde gemäss Jahresprogramm am Sonntag 22. August abgehalten. Dieser wurde als Dank für die aktiven Vereinsmitglieder durchgeführt.

Hampi teilte seine Vorstandskollegen und Edith zu den verschiedenen Arbeitseinsätzen ein. Unser Kollege Hansjürg Tinner übergab uns die pfannenfertigen Zwiebeln. Nun ging es zügig an die Arbeiten: Tische reinigen, Zigüünerstecken reinigen, Abgabestelle organisieren, etc. etc. Edith Altenburger und Vreni Marti hatten ein feines Kuchenbuffet bereitgestellt. An dieser Stelle auch ihnen herzlichen Dank.

Die teilnehmenden Vereinsmitglieder genossen den feinen „Zigüüner mit brötlete Zwiebeln“. Kaffee und Kuchen rundete das Essen ab. Ein gemütliches Zusammensein, das durch den regenlosen Tag unterstützt wurde, fand am späteren Nachmittag ein Ende.

Exkursion mit der 6. Klasse vom Schulhaus Grof

Am Dienstag, 24. August 2021 fand auf Anfrage der Lehrkraft Regula Keller eine Exkursion mit dem Thema „Biber“ entlang des renaturierten Wettibachs bis zum Giessen statt.

Infohöck 8. September 2021 Hotel Buchserhof

Edith Altenburger präsentierte eine PowerPoint der Anlässe des Vereinsjahrs 2021.

Spezialeinsatz für Mehlschwalben: Feuerwehr Buchs unterstützt den Natur- und Vogelschutzverein Buchs-Werdenberg.

Es konnten dringende Verbesserungen bei den Nisthilfen für Mehlschwalben am Gebäude der Firma Büchel, Gewerbestrasse 4 in Buchs durchgeführt werden.
Der Verantwortliche des Natur- und Vogelschutzvereins, Markus Roduner, informierte vor Ort, dass sich leider eine Nisthilfe in Schieflage befinde und die bereits vorhandenen Kotbretter verbreitert werden müssen, damit der Kot nicht auf Autos oder Arbeitsgeräte falle. Fehlende und defekte Nisthilfen müssten ausgewechselt werden.
Die aktiven Vereinsmitglieder Markus Roduner und Peter Hofmänner stellten das Arbeitsmaterial zusammen und unter Mithilfe der Feuerwehrkollegen Simon Rothenberger und Patrick Baumgartner wurde es fachgerecht in die Kabine verladen.
Schon ging's zum Einsatz in luftiger Höhe.

Weitere Berichte zu den Anlässen sind auf unserer Homepage www.nvbuchs.ch zu lesen.

Danken möchte ich allen, die sich für unseren Verein, zur Erhaltung, Pflege und Aufwertung der natürlichen Vielfalt einsetzen.

Euer Präsident Ludwig